

„Regulatory Governance“ und die Rolle der Rechtswissenschaft

Prof. Dr. Michael Rodi

Der Policy Cycle in der regulatorischen Politikberatung



Phasen der Gesetzgebung

Phase I: Ringen gesellschaftlicher Kräfte den Gesetzgeber zu aktivieren

Phase II: Politische Mehrheiten einigen sich auf

Tätigwerden des Gesetzgebers, um bestimmte politische Ziele zu erreichen

Phase III: „Regulatory Design“ – Diskussion plausibler regulativer Alternativen

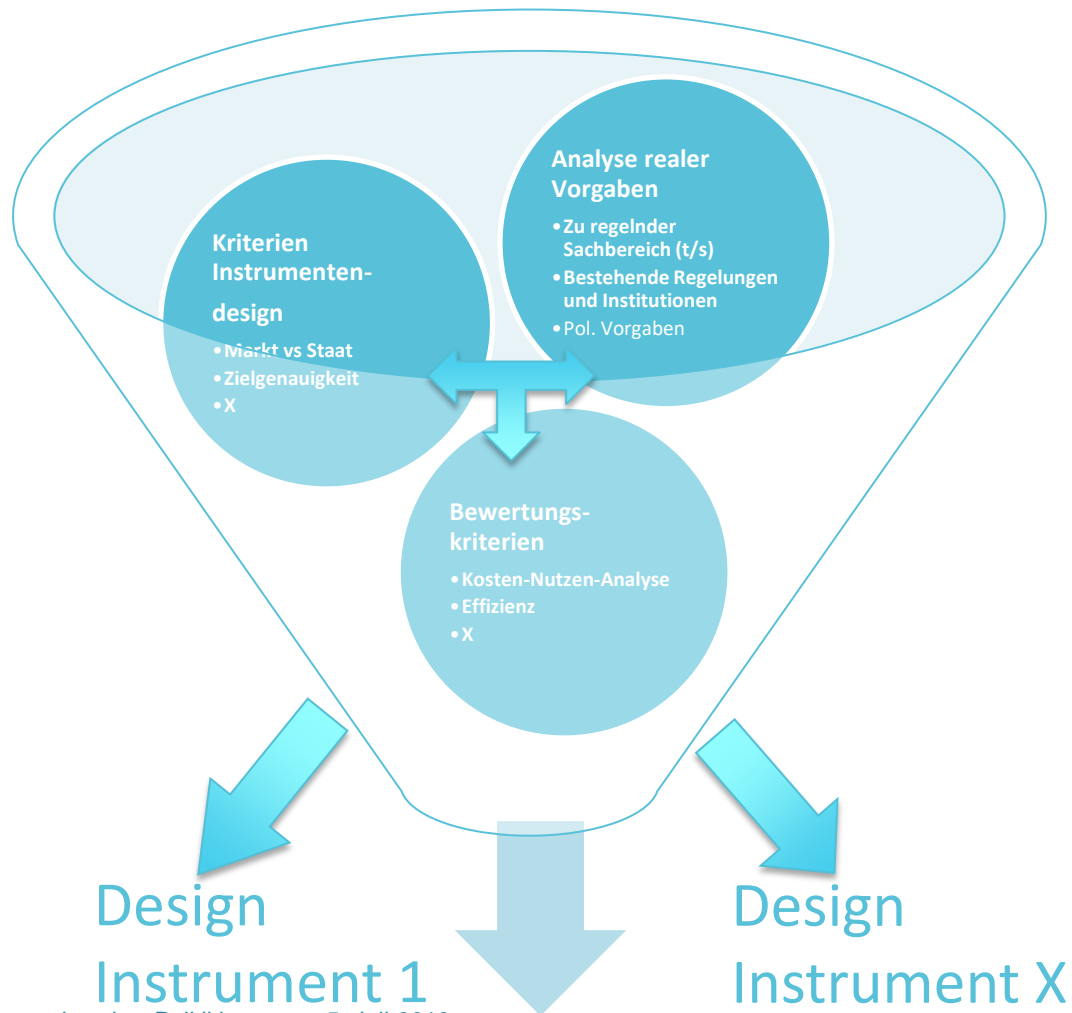
Analyse von realen Vorgaben und Restriktionen (zu unterscheiden von pol. Zielsetzung)

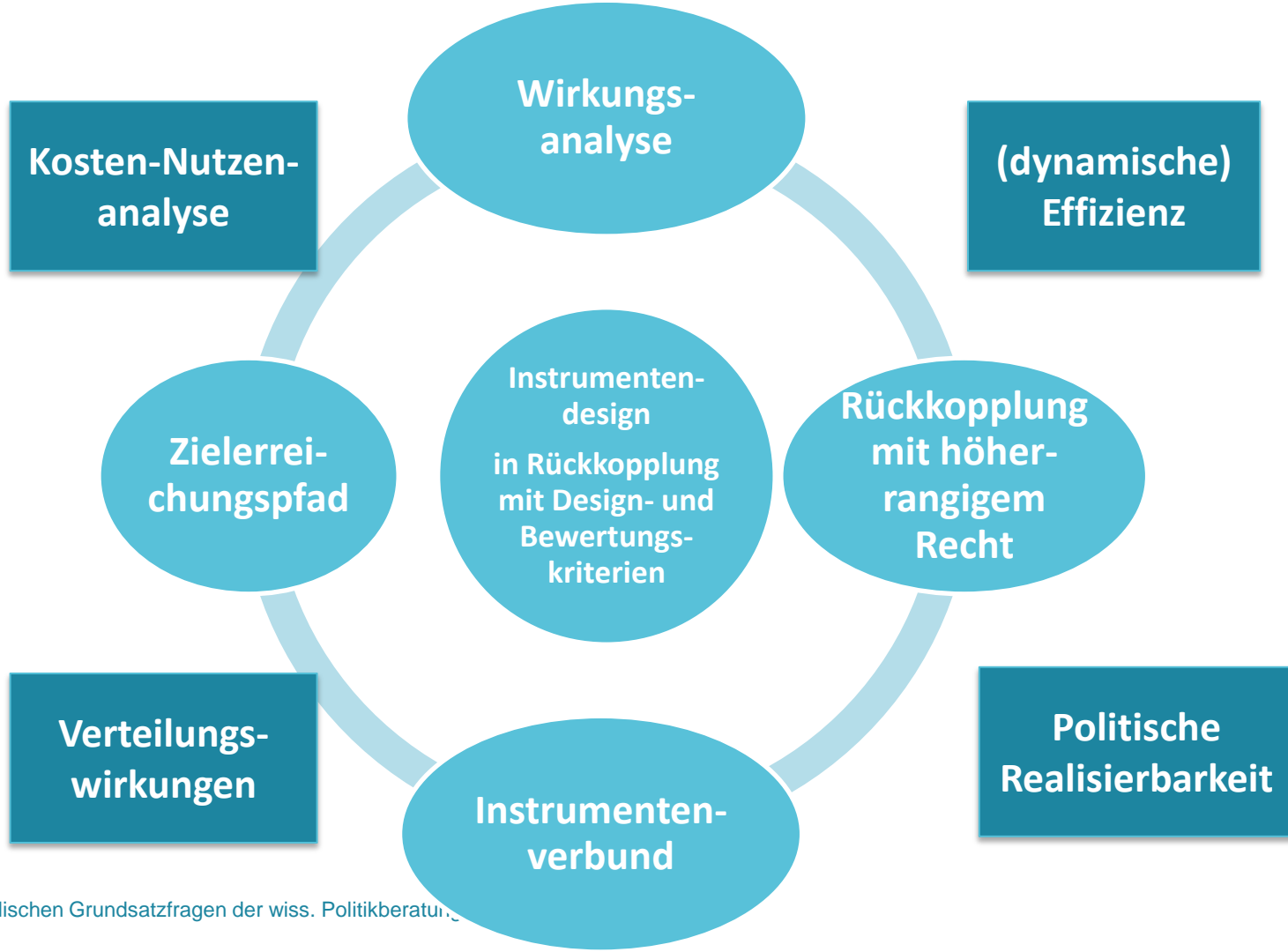
Analyse des zu regelnden Sachbereichs (Technisch-systemisch)

Analyse bestehender Regelungen und institutioneller Vorgaben (Instrumentenmix, Transaktionskosten)

Pol. Vorgaben für Instrumentenwahl (z.B. Präferenz für ordnungsrechtliche Ansätze; Antipathie gegen steuerliche Lösungen)

Instrumentendesign: Kriterien für den Zielerreichungserfolg







„Gute Gesetzgebung“ - Kriterien und Bewertungsmaßstäbe

- ① **Markt und Staat**
Einsammeln dezentralen Wissens (Märkte?) - staatliche Durchführung vs. Monitoring (Gewährleistungsstaat) – oder PPP
- ② **Instrumentelle Zielgenauigkeit (z.B. Zertifikatehandel vs. steuerliche Lösung)**
- ③ **Berücksichtigung von Wirkungsdefiziten aus der Sphäre des Gesetzgebers**
z.B. Widersprüchlichkeit der Rechtsordnung/fehlende Kohärenz und Konsistenz, fehlende Bestimmtheit und Klarheit (alles unterhalb der Schwelle der Rechtsstaatswidrigkeit)
- ④ **Berücksichtigung von Wirkungsdefiziten aus der Sphäre der Verwaltung**
z.B. Berücksichtigung von Vollzugsdefiziten des Ordnungsrechts
- ⑤ **Berücksichtigung von Wirkungsdefiziten aus der Sphäre der Gesellschaft**
→ Wirkmechanismen gesellschaftlicher Subsysteme
→ Motivation zu Verhaltensanpassung durch akzeptanzfördernde Legitimität insbesondere Berücksichtigung entgegenstehender sozialer Normen

„Gute Gesetzgebung“ - Kriterien und Bewertungsmaßstäbe

⑥ Kosten-Nutzen-Analyse und Effizienz

i.e.S.: Kosten-Nutzen-Analyse/Vermeidung Verwaltungskosten und volkswirtschaftlicher Kosten
i.w.S.: „dynamische Effizienz“ - Innovationswirkungen

⑦ Rückkopplung mit höherrangigem Recht

Klare Fälle von Europarechts- und Verfassungsrechtswidrigkeit: Transaktionskosten für Änderung sind zu berücksichtigen

Weniger klare Konfliktlagen: mögliche Rechtsunsicherheit ist zu berücksichtigen

Optimierung verfassungs- und europarechtlicher Wertungen (als Prinzipien): anleitende wertende Vorgaben

⑧ Verteilungswirkungen

⑨ Politische Realisierbarkeit

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Michael Rodi

IKEM

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung